



WIDERSTAND NACH PERSONALIENFESTSTELLUNG - POLIZEIBEAMTE VERLETZT

Veröffentlicht am 13.03.2025 um 10:00 Uhr

In der MarlistraÙe in Lübeck kam es Mittwoch, 12. März, während eines Einsatzes des Rettungsdienstes und der Polizei zu einer Auseinandersetzung mit einer männlichen Person. Dabei verletzten sich zwei Polizeibeamte, so dass diese nicht mehr dienstfähig waren. Die Polizei ermittelt nun wegen des Anfangsverdachts des tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte. Nach derzeitigen Erkenntnissen kam gegen 21 Uhr eine Rettungswagenbesatzung in der MarlistraÙe zum Einsatz, da sich dort eine scheinbar alkoholisierte männliche Person in hilfloser Lage befand.

Nach Prüfung durch die Rettungskräfte stellte sich heraus, dass eine weitere medizinische Behandlung im



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Krankenhaus jedoch nicht erforderlich war. Zur weiteren Bewertung der möglicherweise bestehenden hilflosen Lage, kam kurze Zeit später die Polizei zur Unterstützung hinzu. Während die eingesetzten Beamten versuchten die Personalien des 29-jährigen Mannes festzustellen, zeigte sich dieser derart uneinsichtig und aggressiv, sodass es zu einem Widerstand gegen die Polizeibeamten kam, bei dem der Mann um sich schlug und trat. Da sich der Mann weiterhin gegen die polizeilichen Maßnahmen wehrte, wurde dieser gefesselt und nach einer, durch die Staatsanwaltschaft Lübeck angeordneten, Blutprobenentnahme dem Polizeigewahrsam zugeführt. Eine 30-jährige Polizeibeamtin und ein 32-jähriger Polizeibeamte verletzten sich während der Auseinandersetzung und waren in der Folge nicht mehr dienstfähig. Der renitente Mann wird sich nun wegen des Verdachts des tätlichen Angriffs auf und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte verantworten müssen.